# Merseburger Kreisblatt.

Abomemenispreis: Bieteljäpilich bei ben Aneichert, 1,20 Mt., in ben Ansgadeleifen i Mt., detr Endbetreise, 1,25 Mt., is Kandbeterteiser – Beiteligh, 1,77 Mt. die diegleise Knummer wird mit 15 Pig, berecht t. — Die Treit in die Angeleise von field die die die Angeleise von field die Angeleise von die Verlage von die Verlage von die von die Verlage v



Aufertionsgebühr: Rür die 5gehaltene Corunszeile ober deren Ramm 20 Mg., für Brivate in Merfetun und Umgegend 10 Mg. Küt periodisch aus größere Angelgen ent-hrechnet Ermäßigung. Compileitere Sah wird entherekond döber derechnet. Auchten und Reckannen angerhalb des Infectatientells 40 Mg. — Sämmtlich Annoene-Burcaus nehmen Infectate entgegen. — Bellagen nach Uebereinfunfs

## Cageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merfeburger Rreisverwaltung und Bublitations : Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: "Blluftrirtes Sonntagsblatt."

Nr. 129

nlung

1891

Uhr

g

aben.

tebe=

neu

ftatt.

eißen

and-

34

Sonntag, ben 5. Juni 1898.

138. Jahrgang.

#### Militar-Gestellung.

Das Ober-Erfat-Geldäft findet nach einer Befanntmachung des Königlichen Landratissamtes vom 24. Mai cr. in Rr. 122 des Areisblattes am 24. 25. und 27. Juni cr. im Thitringer Hole hierseloft flatt und fommen hierbei zur Bortiellung:

1. Die zur Disposition ber Ersatbehörben ent-loffenen Mannichaften, über welche enbgultig

lossen Mannschaften, über welche endgültig zu entscheben ift, 2. die zur Zeit des Ausbebungsgeschäfts noch vorläufig beurlaubten Rekruten, 3. die zum einsährig-freiwilligen Dienst Be-rechtigten, welche a. wegen täuslicher Berhältniffe ibre Be-freiung von ber altwen Dienstpflicht be-antragen.

antragen, b. bon ben Eruppen- begw. Marinetheilen

obgewiesen worden find, 4. die für dauerub unbrauchbar Erachteten, 5. die gum Landflurm I Borgeschlagenen, 6. die aur Erschreierve vorgeschlagenen Mili-

7. Die für brauchbar erachteten Mannichaften unh

8. die noch der Retruten-Musterung aus ans deren Begirfen bier zugezogenen Mannichaften und die, welche sich in diesem Jahre über-haupt noch nicht gestellt haben.

Den Mannichaften werben noch befonbere Geftellungsbefehle jugeben.

Die Militärpsfichtigen biefiger Stadt forbern wir zum punktlichen Ericheinen mit bem Be-merken auf, daß gegen ungehorfam Ausbleibende ober zu fpät Erscheinenbe die gefehlichen Strafen zur \* nwendung gebracht werben.

Refurfe find bis fpateftens ben 10. Juni cr. an uns einzureichen.

Merfeburg, ben 31. Mai 1898.

Der Magiftrat.

Bur Reichstagswahl.

Bur Neichstagstwahl.

Ze näher der Tag der Bahl rückt, besto mehr Zeitungsartisel. Im "Rorrespondent" macht Jemand leinem gepresten Derzen Lust über dille'sche Flugblätter und benuft die Gelegenbeit, auf den Bauernlang zu geben, wahrschein, auf den Benußtien, das die ländlich Bedülle'sche Flugblätter und benußt die Gelegenbeit, auf den Benußtien, das die ländlich Bedüllerigen, sie in anderen Wahltreisen, so auch in dem unstrigen, sich immer mehr von dem Freistun abwendet, der nach seiner ganzen Wergangenhe't und nach den Grundlächen, die er vertritt, außer Staate ist, die Interessen aus vertreten der produttiven Sände und speziel des Mittelsandes wahrzunehmen. Es ist gewiß ein schönes Ding, nur ibede und nicht materielle Suteressen zu vertreten, das Schlimme dade ist nur, daß vom Idealen die den kann, und da wir unn einmal in einer Welt lechen, in welcher, einige wenige Bedorzugte ausgenommen, Ideam wir unn einmal in einer Welt lechen, in welcher, einige wenige Bedorzugte ausgenommen, Ideam die in Schweise leines Angesches das ächliche Vord berbienen muß, so ist es wohl nicht überstäußig, daß Idear isch mit dem Erwerb im Bussammenhang siehen und daß Idear ein nicht im Erstellen und der in sieher sich im Welter under Berteilen gerten weniger gefümmert, weil damals die rein politischen Dinge im Bordergrunde standen werigen des mehr, sieh den bei politischen Dinge im Bordergrunde standen. Rachdem wir zehoch ohne Buthun des Freelinanssen unter gertreten, um fo mehr, als das Gros der Berteten, weilt dander erungen haben, sind die vollichen Bertrauen "Dies Krögler wohnen meistens in Bertin, sie kennen das, was dem Anadwirth, den Dandwirth, den Dandw

bitudings gesolgt, nachdem die Kantleute aber eingesehen haben, daß sie in ihrer Freiheit und ihren politischen Rechten gar nicht bebroht find, wie ihnen daß morden als Bopans hingestellt worden ist von den zungenserigen Berliner Herren, und daß biese Herren ba, wo es sich um die Erstensbedingungen ber kandwirtssich ihnen die konten ber Interesten mitteten, haben sie den beingangen ber Eandwirtsschaft handelte, immer gegen deren Interessen wilden gewender. Und wenn bie Landbeute erst einmal das Bertrauen verloren haben, so sommt dassehende auch sobald nicht wieder und besdald gehen die fressingen Stimmen auf dem Landbe von Jahr zu Ihr zurück, und nur noch einzelne Mahsterise mit stärterer Landbevöllerung sind es, welche sich noch im Besth der Fressinnigen besinden. Da aber die Einsich, daß die Fressinnigen besachen Freunde der Andwirte nicht sein soch im Westh der Fressinnigen besachen Freunde der Andwirte nicht sein sohnen, immer mehr zunimmt, so ist es wahrscheinlich, daß freissinnige Abgeordnete allmählich nur noch in großen Städten gewählt werben. Dort wohnen zu auch die Börsen, die Großstaussetz, die Großstaussetz, die geptulanten, furz dieseinigen Bewöllerungsklassen, welche die Broduttion Anderen überlassen,

Daß die angebliche Bertheuerung der Lebens-mittel durch die Landwirthe Richts ift, als Badilchwindel, ift nun gum Uederdruß off ausgesichter worden, es ist der nämliche Schwindel, der mit dem angeblich betropten Abslirecht getrieben vermt vom angerind vertorien abigirerin getrett getreten wird, daß biefer und ähnlicher Schwindel als solcher aufgebeckt wird, um jo eher ist zu hoffen, daß dieseinigen, welche sich noch immer von solchen Schlagwörtern bethören lassen, study um Rachbenken gebracht werden, herr Eugen Richter Nachdenten gebracht berden, herr Eugen Richter war es, der einst ben Konserbativen zurief, ihre Frattion hätte in einer Droichte fonnen in's Ebgeordnetenhaus fahren, nun vielleicht sind die Beiten nicht mehr fern, wo die parlomentarischen Anhänger Richter's in einer Droichte zum Richtstage fahren tonnen. Es würde wohl ichon so weit gewesen sein, wenn das Centrum

nicht immer nachgeholfen hatte, wofür es fich burch die Abstimmung der Freisinnigen über bas Jesuitengeset bezahlen ließ. Die Geschmäder sind eben verschieben. Thottage ift, daß bei den letten Wahlen herr Richter nur mit fnapper Roth gemählt worden ift, und zwar nur mit frember Bilfe.

Bur Wahlbewegung.

Bur Mablbewegung.
Bir sind in den Monat, der uns den Bahltag bringt, eingefreten und nur wenige Tage noch trennen uns von der Entscheidung. leberrascheeneise bewegt sich trobbem noch die Wahlbewegung im allgemeinen in rubigem Bahnen, und es ist auch nicht anzunehmen, daß sie in ihrem weiteren Berlauf einen anderen Sharatter zeigen wirb. Diese Ersteinung steht bölig im Biberspruch mit den Erwartungen, die man nach den Propheseihungen linksiberaler Boltitter beaen mutke. Die herren vom Kreisinn bie man nach den Prophezeihungen linkstiberaler Boltitier hegen mußte. Die Herren vom Freisinund den der Gozialdemofratie stellten die entscheibende Schlacht im "Anwise wider den Absolutionsense" in Aussicht, sie wollten den "souveränen Willen des Boltiss" jeht zur alleinigen Herrichaft beingen, durz, sie verschen Abahrenden der schaftlien Art zu milnzen. An dem guten Willen der grundsätzichen Opposition liegt es also nicht, wenn die Wahrbewegung zuhst einzeseh hat und einen ebenso zuhsen Fortgang nimmt; wenn ihre Beltrebungen leinen aufen die Wahren, fo wird man die Urlade bewegung tuhig eingesetht hat und einen ebensoruhigen Fortgang nimmt; wenn ihre Bestrebungen tetung guten Boben fieben, so wird wan die Ursacke vielmehr in den Umitand sinden, daß jeht im Bolke Bertrauen zur Regierung bertscht und daß man die Aufuntt des Reiches ruhig ihren Hinden andertraut. Freilich noch vor Sahresfrist war die Stimmung wesenlich anders; seit aber in der answärtigen Politif die beutsche Keiten Schrittes die Wege verfolgt, die sie des richtig ertannt dat und seit sie den die fie das richtig ertannt dat und seit sie auf diesen Auft gesommen Weilen, der in der Umsachen der der Umsachen der der Umsachen der die keine von Weisen Rath gesommen Keilig, dem seiten verlagt ih, degleitet wich, ift der Umsachung eingetreten. Er war von Dauer, weil man erkannt hat das Seiter in tester Hand im Webenissen

#### Schwimmendes Land.

Roman bon Robert Roblraufch .

(Radbrud perfeten.)

(12. Fortfegung.)

(12. Fortjesung.)

"Her Rumero eins," sagte bieser und wies mit bem Finger auf ein verglisses Blatt, das an seinem Früß ein Giegel und einen schwarzen Stempel trug. Es war der von einem itolienischen Priester in Rom ausgestellte Trauschein der Komtesse Freiher in Rom ausgestellte Trauschein der Komtesse Freiher in Kom ausgestellte Trauschein der Komtesse Freihen Kroding, das es keinen Scheinfellung Seschich iberlief Rals, als er das Dolument betrachtete. Her war das Zeuanst site dem er echtsgülligen Pund zweier Wenschen, die sich mit Gewalt ein Glück zu erkämpfen gesuch hotten, das eines Jahres Doner nicht erreichen sollte. Hier war der wahre Kampen gesuch sollte, wab der mit jenem belleicht sie im men dasingelunken war, bedeckt von der beihen Erde des iremben Lands. Er wußte sich kate und ber matte ien war der wahr eines Papere Mer den Erde der iremben Lands. Er wußte sich er von eller Sentimen-kließt, doch aus dieser Appere meint er doch etwas herwehen zu sishlen, wie den leisen Gruß aus einer auberen Auste

talität, boch aus biefem Papier meinte er boch etwas herwechen zu fühlen, wie den leisen Gruß aus einer anderen Belet.
Ein Geburtsichein lag neben dem Taufickein. Aumero zwei", sagte Becker mit demielben libbien, geschäftismäßigen Ton, in dem er zubor aehprochen hatte. Derselbe Priester, der das Baar in der Fremde zusammengegeben hatte, bezeugte bier de Geburt des Anden, der ihrem Bunde entsprossen war, deszugte dann auch auf einem britten, um wenige Wochen jüngeren Scheine dem Tod des beutschen Artes, der biese Kindes Bater gewesen war.

Das folgende Bapter zeigte eine andere Sand-Das solgende Kapter zeigte eine andere Jandschrift, aroße, gebehnte Züge, boch von weib-lichem Charafter. Auch ein weiblicher Name ftand dorunter: Erika Groning, ged. Gräfin Schant. Schankendorf. Sie erläckte in dem Do ument, das aus Tolenheim in Debedagern vom 25. Rovember 1869 dattert war, das sie herrn will fliedd Beder aus Liegnig, dem Freunde ihres versiorkenen Mannes, den in ihrer heims lichen Ehe mit Dr. Ferdinand Groning geborenen Knaben mitjammt der Summe von 20 000 Wart. dem annen Rachte ihres Gatten

borenen Anaben mitjammt ber Summe von 20 000 Mart, dem ganzen Nachlaß ihres Gatten ibergeben habe, um ihn einer auderläftigen Familie pur Expiebung ausnishtenen, wofir die obige Summe gezahlt werben sollte.

Das Bopier detrachzend, als erdiede er es zum erstemmal, und sein rechtes Unge noch iester zuftenfend als jonft, sithet Beder langiom eine Ertlätung hinzu. Damals in Wosenheim das onft ein frechte ausgehölt. Ich das der ein dinfickes Ochwenten ausgehilt. Ich gabe tiesstes Schweigen darin versprochen und habe dem habe wie Empfang der gewannten und einer mit personiten Augerwahlen Summe beeiner mir personlich gugewandten Summe be-icheinigt. Das Popier wird fich, wenn bie Grafin es nicht vernichtet hat in ihrem Nachlag vor-

sinden." Geich ihm betrachtete Ralf noch einmal aufmertjam, von wogenden Gestühlten erfüllt, die Papiere, die hier auf dem Bulte vor ihm ausgebreitet lagen. In festen Umrissen polize ab, ihm Blätter aus den Braungelben Holze ab, ihm Blätter aus den Braungelben Holze ab, ihm Blätter aus der Braungelben. Blöglich, er wie aus der Braungelben Bertalber aus der Braungelich aus Berwert augleich zu seinen fünstigen Leben. Plöglich, er wußte nicht, wie es tam, übersiet ihn ein Mistauen, ein Zweifel. Den Zeigesinger auf die Zahl im letzten der Dolumente legend, jagte er

haitig: "Hören Sie, die Sache hier fimmt nicht. Arch diesem Bapier hat Ihnen die Gräfin die Summe bon 2000 Mart für meine Erzichung übergeben; wach dem Schriftstu meines Bilege-vaters aber, das Sie uns gestern vorsührten, bat er nur 10000 Mart, also die hälfte, von Ihnen

vaters aber, das Sie uns gestern vorsährten, hat er nur 1000 Mart, also die Hilt, von Ihnen erhalten. Er selbst hat mir auch heute Morgen erst diese Summe mit geringen Abgügen übergeben. Wie erläten Sie mir das bigen übergeben. Bebe erläten Sie mir das bei die Krick die Abgüen über Berlegenheit, noch Unruhe. Mit allem Bedaht legte er die Papiere ineinander, fritch die Halten in dem Röggel des rechten Dumens glatt, bond die Dolumente wieder ausammen und gab dann endlich die Antwort: "Sie haben ganz Necht. Ich ab das 20000 Mart erhalten und hecht. Ich ab das 20000 Mart erhalten und veren Niccius nur 10000 Mart übergeben. Sie waren damals nichts als ein vermögenstofes, in Zufunft auch elternlofes Kind; da herr Kiecus Ihre Erziehung für 10000 Mart übernahm, jo habe ich den Nicht für Sie verwährt. Er liegt hier" tiene hand wie den Allegenbilt zur Verstägung. Met ihr den Algenbilt zur Verstägung. Er that einen Spritt in der angegebenen Richtung, offendar um das Geld herbeigutzlen; "So ihr es nicht gemeint," sagte er lachen. "ber all' Ding will Ordnung haben, nicht wahr?"

nicht wahr?"
Dhne fich zu sträuben, gab ber Anbere nach.
"Sie haben nun Alles gesehen," begann er, ben Bwischenjall ignorirend, bon Remem. "Ich habe Ihnen nur noch ben Aufruf in der "Areuzzeitung" zu zeigen, der mich zum handeln veranlögt bat." Er hob ben Deckel des Pultes in die höhe und hatte bereits ein Zeitungeblatt ergriffen, als

man erkannt hat, daß auch in der innern Politik das Seuer in tefter Hand ruht. Damit der schrifte ton einer Klugel im Redenzimmer kin, unterbrach und ihn aufhorchen lieh. Ein paar gedämpite Stimmen wurden vernehmitg, dann that sich sich die Ehr mit dem Michglasseinkter laugiam auf, und eine Frauengestalt, Bretes Schweiter ohne Zweisel, trat vorlichtig bereit. Sie datte die Augen niedergeschlagen und jad zunächst weber ihren Bruder, woch den Weitage an, io das Ralf mit einem raschen Wille die wer von der Weitage an, io das Ralf mit einem raschen Blied ihre Erscheinung ersassen ohn mittlerer Größe, ein wenig gebeugt, odwohl annähernd von demelben Alter wie Becker. Ihr Sie siede ein merkwirdig nie Länge gezogenes, eingesallenes Doal, in dem die siede gebonenes, eingesallenes Doal, in dem die Sticken der Verpen soll verschapen. Das Feleich war von einer durchsichtigen Bläse, was Feleich war von einer durchsichtigen Bläse, was Keleich war von einer durchsichtigen Bläse, was Keleich war von einer durchsichtigen Bläse. Mehrer in bläulichen Linien deutlich sich ab. Webern in bläulichen Linien deutlich sich ab. Webern in bläulichen Linien deutlich sich ab. Webern in bläulichen Linien deutlichsen. Ein lastende Frauen und der der ein erköpergehaltung aus, während die dauch in der Körperpaltung aus, während die hageren gelblichen Hitagen Fingern und jinzen gelblichen Hitagen Fingern und hip gerachten der die deit der der der der der Romen unt materie offender der Aus ein schapen und kahren der Eron ein schapen und den dem Kopf geschlungen, jodaß ein schapen ihr Besicht umgab.



ift aber auch der Bessimms geschwunden, der sich ehrmals breit machte und der den besten Rächeboen far bie oppositionelle Agitation ab-gab. So wird es diesmal der Opposition ichwerer denn je, die Masse der Bürger auf ihre Seite zu iehen, und dober flammen auch ihre Berjuche, burch haltiofe Berbächtigungen ben mangelnben thatfächlichen Agitationsftoff zu er-

jegen. Damit ift aber auch gejagt, daß die nationalen Barteien diese ihnen günftige Stimmung da-durch ausnüßen müssen, daß sie einerseits den Bahllügen der Demokratie und Sozialdemokratie Wahlingen der Bemotratte und Sozialdemotratie energifig eingegenterlen, andererjeits ober die Stellung der Regierung durch die Betonung der Intereschiefenharmonie der großen Erwerbs-gruppen flaten. Aur durch Erlenstniß, das unjere Wirthschaftspolitit auf dieser Interessenünsere Wirthschaftsvolitif auf dieser Interessenbarmonte aulgedaut sein muß, und daß die Regierung willens ist, der nationalen Arbeit in jeder Form zu geben, was ihr gebührt undwos ihr werden muß, wird der Beunruhigungsbazillus serngehalten. Diese Ertenntniß zu verbreiten, if Sache der nationalen Parteien. Sie dürfen sich durch die Kulpe der Abalbewegung nicht vom der Erfüllung dieser Aufgabe abhalten lassen, sie dirsen auch nicht voron der Erfüllung dieser Aufgabe abhalten lassen, sie dirsen auch nicht vercessen, der verprechen der von der Erfüllung dieser Aufgabe abhalten lassen, die die verzägliche Organisation verfügen, die sie auch beim ruhigen Bachlampf Erhebliches leisten sägt. Das Gibbeutiche

Wünchen, 3. Juni. Das "Silbbeutsche Korresponden, Bureau" bezeichnet die Nachricht, daß ein töniglich boherischer Staatsminister bengem ife Bunbesrathebevollmächtigter zichungswife Bundesrathsbevollmächtigter beim Bundesrath einen Reichstags wahle Geleh-entwurf borgelegt ober Abänderungsvorschläge entwurf borgelegt ober Abänderungsvorschläge bezüglich des Reichstraswahlgefetes gemacht habe, als vollftandig aus der Luft aegriffen.

#### BOBLILLIA C ASBETHONE. Deutsches Reich.

Deutsches Meich.

\* Berlin, 3. Juni.
Aus Danzig wird unterm heutigen gemelbet.
Se. Maj, der Raisser frag von Langsuhr tommend heute Mittag um 4½ Uhr auf der latjerlichen Werft ein und wurde emplangen von bem Operwerstorterlor von Wiefertstein, besser dattin Er. Waj. Blumensträuße überreichte. Bor dem Schisser des Marincamts, Staatsmunifer Arpetz über des Marincamts des Mar bem Safen bon Reufahrmaffer gur "Soben gollern". Daj, mit ber Dacht ber Berft nach

ern". - Der Reickstanzler Fürst zu Hohenlohe behus Ordnung von Erbschafts - Angelegen-

ift behnis Ordnung von Erbichafts - Angelegen-beiten in Baris eingetroffen.
— Gegeimer Rath Rie in ich mi bt, Bureau-

Direttor bes preußischen Abgeordnetenhauses, ift

\* Etrafiburg i. C., 3. Juni. Ein von frangösischen Blattern gemelveter Greng- zwischen fall vom 29. Mat beschräntt fich barauf, daß mehrere Soldaten bes fachflichen fuß-artillerie-Regiments in Det am erften Pfingfi-feiertage in der Nahe von Mars-la-Tour, die geertage in der Nahe von Marssla-Tont, die hier sehr schwer tenntliche Genge verschentlich iberschritten und von frangofificen golmächtern zurückgewiesen wurden, wobet es zu einem Wortweafel sam, de beite Parteien sich nur schwer werftandlich machen sonnten; zu Thältlichkeiten ift es nicht gelommen. Die Solvaten zogen sich über die Grenze zurück.

#### Lotales.

\* Werfeburg, 4. Juni 1898.

\*Werfonalnotigen. In das Lehrerfollegium bes hiefigen Domgymaofiums ift an Stelle bes herr Dr. Dit De brandt, der an die Haupt-Radition der an die Haupt-Raditiot zu eiger eingetreten. — Der Steuer-inpernumerar Herr Santis der eine Beraulagungs-Kommission des Kreises Wersons, ist der Beraulagungs-Kommission des Kreises Wersons, that eine Beraulagungs-Kommission des Kreises Wersons, that eine Beraulagungs-Kommission des Kreises Wersons der eine und bei der eine der ein tar ernannt worde

Graf von Schwerin, Gefonbelieutenant

Sie ging bis nage an Beder heran, bebor fie rach, und auch bann gefchah es mit leifer prad.

"Ich fann nichts bafür, ich muß Dich ftoren." "Bas giebt es? Ich will jest Riemanden

"Er läßt fich nicht abweifen."

"Ber läßt sich nicht abweisen."
"Ber ift es?"
"Der Baron von "Sie vollendete den Ramen nicht. Eine plögtiche, fost erschreckede Bewogung erfoste sie. Die Augen aufschagend, date sie Ander volleit, und sie juhr zurück, als wäre ein Todter vor sie getreten, als hätte eine verborgene, hald vielleicht schon gestorben Schancung wieder Sestat und Ramen gewonnen Shre Bupillen werkten sich, die Flugel der ichmalen Rase deschlächten sich ein, die unter der Schütze verschlängenen kirme zuckten wie in mühlam unterdrücken Krampf.

(Fortiebung solgt.)

m Thur. Suf. Reg. Dr. 12, ift jum Bremier.

Lieutenant beforbert worben,

\* Glektrifche Bahn nach Salle. Die gemischte Deputation bes Stadtverordneten-Rollegiums, welche bas in Rebe stehende Projett gestern berathen bat, ift mit Majorität, bezw. einstimmig zu dem Befoluß gesommen, das lettere dem Plenum zur Annahme zu empfehlen. Aller-dings wird es der Elektrizitäts-Gesellschaft nicht dings wird es der Elettritätals-Gesellichaft nicht gestattet werden, den Schiennstraug bis zum Entenplan, bezw. dem Markplah zu legen, viel-mehr ist die Einsteigkelle auf der Holleschen Chausse, in der Käcke der Bolt, vorgetehen. Es hängt das mit einer anderen Angelegenheit Es hängt das mit einer anderen Angelegenheit zusammen, über welche heute öffentlich zu ihrrechen noch nicht angezeigt erscheint. Zebenfalls bat, wenn sonn Alles einen ge atten Berlauf nimmt, Mersesung die beste Ausstlich, in den nächten Jahren auf eine Zunahme des Bertelpts rechnen zu fönnen, die den Jandelund Gewerbetreibenden ebenso zu statten sommen dürfte, wie den Hause und Gunabeligern.

empfohlen werben. — Morgen, Sonntag, Abend fommt ber 4 aftige Schwanf von Behrens "Cacaco" zur Aufführung. Der Schwank hat, wo er bisher über bie Bretter gegangen ift, außerordentlich beluftigend gewirft, und fo läßt fich wohl aunehmen bag es morgen wieder ein bolles Daus geben wirb.

\*Mecitation Hotopf. 2m nächten Dienfag, Abends 8 flyr, wird Ferr Dr. Hotopf von hier, im Saale ber "Reichstrone" einen Reichtions - Abend veransfalten. Es liegen iber die Leistungen desselben günftige Berichte vor. Die "Dresdener Nachrichten" demerken u. M.: Herr Dr. Hotopf, der mehrere Seenen u. 21.: herr Dr. Dotoph, der mehrere Seenen aus "Gauft" frei wortung, feifelte feine Aubor im hohen Grabe. Seine Lebendigfeit bes Bortrages, fein tiefes Empfinden, welches durch fein fichnes Dragan fo recht zum Ausbrucht fam, fein Eingeben in den Geift der Dichtungen, wie nicht Singehen in ben Geift der Dichtungen, wie nicht minder seine charafteristische Beiedergabe der einzelnen in den vortragenden Secien vor-fommenden Periönlichfeiten, versehlten nicht einen großen Eindruck auf die Erschienenen hervorzuruten. Dasselve gatt auch von der Serberferne des großen portugiessischen Orthers Samo das, die durch dern und Krau Dr. Hotopf gemeinschaftlich jum Bortrag gelangte. Bon hobem Interesse weren die von Frau Dr. Hotopf, in der wie eine hochsegabe Bertreterin der Phrenologie kennen lernten, ausgesührten Kopluntersuchungen von mehreren anw senden Domen und Ferren; die schaffen und terstenden

scoplunterjugungen Don megreren anw jenden Domen und herren; die sicharfen und tressenden Urtheile überroschten ungemein,

\* Fur Mittsaranwärter im Bezirte des vierten Armeetorps sind oder werden demnächst solgende Stellen seet: sofort, Bennedenstein, Magistrat: Bolizeijergeant 1000 Mart infl. Wagitrat: Polizeifengeant 1000 Mart unt. tereier Wohnung; 1. Juni, Eriurt, Wagifrat: Polizeifergeant, 1200 bis 1600 Mart und terie Dienftleidung; Halle (Sa-le), Polizeidermaltung; Juli (Sa-le), Polizeidermaltung; Juli (Sa-le), Volizeifergeanten 1300 bis 1600 Mart; jogleich und hater, Magdeburg, Polizei-Pröfibium Schuhmänner 1000 bis 1500 M. und 180 M.e.

Bohnungsgeldaufduß; 1. September, Schleubig Schulloftellan 650 Mart, freie Wohnung und Betauna; 1. Juli, Zörbia (Areis Bitterfelb), Maaiftrat : Nachtmächter, 396 Mort.

Proving und Umgegend. Probin, 1. Juni. Gludlich ging ein Unfall ab, ber eine Rindtaufsgefellichaft aus Gin it her es bo ri am zweiten Feiertage betraf. Auf ber Beimfahrt von der Taufe in Pfffen rif ein Zügel, die Bferde gingen burch, und die Hathen wurden bei ber tollen Fabrit vom Wogen geschienbert. Glüdlicher Beije famen alle Betbeiligten mit bem blogen Scheckeltigten mit bem blogen Scheckeltsten mit bem blogen Scheckeltsten werben und bie Binthersborf wieder aufgehalten werben

Aleines Senilleton.
\*Professor Geselschap, bessen Aob ber Telegraph ichon gemelbet, war in Wesel 1835 gebrern und erhielt seine Ausbildung auf den klumstallen und Disselben und die bei Berleitung b. Berleitung b. Berleitung b. Berleitung bestehn und die Berleitung b. Berleitung bestehn und die bei ber Berleitung b. Berleitung b. Berleitung bestehn und die Berl Wetter wurde er betannt det der Vertequing dis gweiten Perifes bei der Konfurering für die Ralexeien für das Kaiserhaus in Goslar. Bon seinen bedeutenditen Werten seien hervorgehoben die auf Fries gematten Entwirte für Glassenster in der Britner Afademie der Künste, die durch Figuren in antiter Gewondung Scenen aus bem geben naifer Wilhelms I. veranschaulichen. Das vornehmste Denkmal seines Ruhmes find bie vornehmite Bentmal jeines Ruhmes jund die Bantgemälde in der Ruhmeshalle, die, in Kaj-lajarden ausgeführt, den Krieg, den Frieden, die Walhalla und die Ercichtung des deutschen Kaiferreiches darfillen. — Was dos plöhiche Ende des Künftlers betrifft, so glaubt man in Künftlerkreisen nicht an ein Berbrechen. Geselstap litt an einem febr ichmerzhaften Knochen-fraß, so baß die Merzte auf eine Amputation drangen. Dieser Umstand und die durch ihn verangen. Diefer Limitand und die die die die dervorgerusene Gemülthöftimmung wirften lähmend auf die Entstehung der Entwirfe Geselchapas für die Friedenstirche in Potsbam, und so dürste er sich, an seiner Thatkraft zweiselnd, das

genommen haben. \* Um 2. Juni vor zwanzig Jahren feuerte aus einem Fenfter des zweiten Stodes bes Saufes Rr. 18 Unter ben Linden in Berlin ber Dr. phil. Karl Ebuard Robiling aus einer mit Schrot gelabenen Doppeistinte zwei Schuffe auf ben unten borübersahrenben Kaiser Wilhelm I, ab. Dem alten Raifer brangen etwa 30 Schrotlörner in Gesticht, Kops, betde Arme und Rücken ein. Der Leibiger Rieger sprang soson vom Bod und in den Abgagen und decke seinem schwer verwundeten kaiserlichen Herrn mit seinem Mantel zu. Der Autische siele auch dem Plaate des Kaisers zurück, wo dem verwundeten Monarchen solori ärzitische Sisse auch den Monarchen solori ärzitische Sisse auch des Kolizerpassibenten v. Madai vom Fechun. de Sunde später die erste vom Leibarzt Dr. Lauer unterzeichnete ärzitische Bekanntmachung, eine Sunde später die erste vom Leibarzt Dr. Lauer unterzeichnete ärzitische Bekanntmachung, die besagte, daß der stalier sehr schwerz, sedom nicht tebensgeschische verk zie. Um 3 Uhr wurde das Aubischund verk zie. Um 3 Uhr wurde das Aubischund verk zie. Um 3 Uhr wurde das Aubischund verk zie. die 3 Uhr wurde das Aubischund verk zie. die 3 Uhr wurde das Aubischund verk zie. bes Bermundeten aus der Rabe bes Balais Bu entfernen, und balb herrichte benn auch tiefe Stille. Die Gala-Oper, Die Abends Bu Ehren bes Schab bon Berffen fauffaben au Epren bes Siga bon serften inufnioen joulte, murbe abgefagt, jebe Luftbarfeit abgebrochen. Der Kronpring, ber mit jetner Gemahlin in England weuter, tehrte am Montag Abend um 101 | Uhr nach Berlin guridf und übernahm am Dienstag Abend die Regentschaft, ibernahm am Dienstag Abend die Regentichaft, die er bis jum 5. Dezember schrete, die zum Tage, an dem der Kaiser gehrlit nach Berlin zurückehrete. Der Kronpring-Regent unterzeichnete das Sodesurtheit gegen Hobel, der am 11. Mai einem Anschlag auf das Leben des Kaizers gemacht hatte. Es war nach langer Zeit das erfte Ma, daß wieder ein Todesurtheit boolftrech wurde. In dem House ist die katter fich unmittelbar nau dem Attental aufgerente Geienen gleichielt. Ein Infinderie regende Geienen gleichielt. Ein Infinderie Difizier wurde nicht getroffen, Holtfauer dagegen am Kinn vertest. Unmittelvar nach dem Ein-tritt der beiden Mainer richtete der Altentäter ben Redo ver gegen sich selbst und jagte sich eine Augel in den Kopf. Während wei Kriminalvamte sich seiner bemächtigten, juhr der Poliziewagen in den Topweg ein, um den Attentäter auf dem Hofe aufzunehmen und nach der Zazärethstation nach der Stadtwozter über-zusühren. Bei der Einsabrt des hoben Wagens durch das seinem Keußern nicht entsprechende Top verunglichte der Knischer Richter, der sich einer Richtem belbend auson und nach einzen einer Richtem belbend auson und nach einzen Shot bernigntier ber untgete bilgete, einen Ridenm rebebruch jugog und nach einigen Wochen in ber Charite farb. Bei seiner erften Bernehmung burch Buffigt, ben Raifer zu erichte Ben, ju, berweigerte aber hartnädig sed Austunft über ben Beweggrund. Seine Behandlung

übernohm ber Belangnisarze Dr. Lewin Proiessor Dr. Wilms, Der Attentater fam 2. Juli... Das Haus, von bem aus Robilingsche Attentat verübt wurbe, ift mehreren Javren abgerissen worden. Auf Frundftäd stehen j to be Linden-Galerie, Linben-Cafe 2c.

Unden-Cofe 2c.

(Eingefandt.)
In Rr. 116 d. Bl. finaet fich die intereffante Mittheitung, baß ein in der Schloftrede gu Gofed befindliches Kranach'iches Wild, die Opferung der Tochter Jophthas darfiellend von dem Direttor der Gemälde-Gallerie in Dresden in Augenschein genommen worden fei und biel-leicht einer im nächsten Jahre geplanten Kranachleicht einer im naugen zuger gepennten neumag-Ausftellung eingereicht werde. Das Bild, ber ichönste Schinud ber Schiostapelle, befand sich, meines Wissens, ursprünglich in der Dorfftreche guter Berjassung und wurde von dem frührere Landtage Varischall Grafen von Zech zu hohem Preife erworben, burch Rünfiler restaurirt und in die Schlofitapelle aufgenommen. Alls ich im Ausgange ber 1840er Jahre mit einem jungen Ausgange ber 1840er Jahre mit einem jungen Kinnlere ben als Kranachtenner belannten da-maligen Inpektor bes Mujeums in Beimar Schubert, beigate, der in höherem Auftrage zur Auffuchung und Ewerebung von Kranachs viele Reifen unternahm, machte ich ihn auch auf das Bilto in Gosed, das im wiedersholt zu be-wundern Gelegenheit gehabt hatte, aufmetsfam. Schubert ihreite mit darauf mit, daß er dossielbe bereits in Augenscheit genommen, oder als eine bereite in Augenichein genommen, aber ale ein Original Kranachs nicht habe ertennen fonnen, bag man wohl aber als ficher annehmen durfe, daß es von einem Schüler Kranachs herrühre. Auch möge es dahn gestellt fein, ob es Jophtas Opfer barftellen folle. Man darf daher darungespannt fein, ob es weiteren und neueren

geipannt jein, ob es weiteren und Runftwert Forichungen gelungen, bas ichätbare Kunftwert auf Kranachs Weisterhand zurückzuführen. C. S.

gespannt fein,

(Gingefandt.)
Es gehört nicht gerave zu von Annehmlichfeiten, hauptsächlich jur Sommerszeit, wenn man an den Wagen vorübergehen muß, welche fich breit auf die Straßen pflanzen, um den Jahalt der Senfaruben aufzunchmen. Wit der Kanaliber Senigruben aufzunehmen. Mit ber Kanali-fation wird es ja wohl noch gute Wege haben, und fo muffen wir uns einstweilen noch jo bewie es unfere Ur- und Ururarokvater gethan, bie ja folieglich, wie mohl Mancher einden wird, auch alt dabet geworden Bun, darüber will ich wetter nicht n. Mus ich aber anregen möste, der Erlaß einer Octspolizer-Vervordnung, venden finb. melche das Entieren der Steppolizer-vertorung, welche das Entieren der Den Genfgruben nur bet Aachtzeit gestattet. Diese Einrugtung hat sich in vielen großen und mittleren Sidden verwährt, und es hat sich nitzends Kisberipruch dagegen erthoben, weder seitens der Hausbestept, noch seitens der Hausbestept, noch seitens der Miether. Ju wünsichen biede freilich, bağ bas Het nigungsgefchaft auch ordnungsgemäß beforgt wird und nicht jo nachtäffig wie beifpielsweise geftern am Rathhaufe. 3ch vefchrante mich ba auf, angudeuten, daß mehrere Baffanten ebenjo ichmer barunter zu leiben hatten, wie ber herr goligel-Inspettor in feinem Burcau. Man barf bie Bumuthungen an ote Gerucheneiben nicht auf eine gar gu harte Brote ftellen! Ein Freund frifder Buft.

Bum ipantich amerifanifchen striege. nut vor Solin ber Keaften ertegenut vor Solin ber Keaften got und
folgendes Lelegramm des Wolffischen Bureaus zu:

New York, 4. Junt. Die amerikantige
Kiotte somdwachte gesten Santigo von trig
bis 41/2, Upr. Der Histeuzer "Werrtmac"
versuche son Dasentingang zu sorten. Die
Spanter ließen den "Werrimac" über die
erste Torpeolinte hinausjageen und
tholien des Torpeol erft ab als ger ichossen das To: "Weerrimac" 500 Torpeso erst ab, als ber 500 Fuß weit in den Innen-gelung war. Das Torpeso ger-"Mertimac" Dod Jus wer. Das Torpevo zet-rig bas Borbertget Des Schiffs, Der "Merti-mac" jant in fürzefter Beit. Rur ber Schora-ltetn und die Spitzen ber Maften ragen über Der Bajlerstäche empor. In Santiago herricht

Denityche Monds.							
entine	Reid # - 2 nicite					131/1	102.80 bz
.11	bo.	•	•	•		34/	1(2,90 bz
14.	bo.	•	•	•	•	3	96 25 bz
mi binde	Ciagienleibe		•	•	•	31/	102.90 B
11.	bo.			•	•	31 3	103.00 B
to.	bo.	•	•	•	•	3 12	96.70 bz
fonttrie	je Cachfifche		:	:		4	-,-
te	ho		100			18	91 20 hz

20 etterbericht Des Breisblattes Boltig, normale Temperatur.



DFG

Sonnta
Dom. Born.
Form. 1/
Born. 1/
Born. 1/
Brebiger &
Feriher.
mağl. In
Uhr: Dia
Uhr: Kinl
Jünglings
Altenburg.
Sodolmay
und Aben
11 3/, Uhr
Erumarft
Srams an
Soutesdien
Emabl. 1 unbebit

Rumn

Wintt

Die am gelegten 20 bes Geber

Für herzlich und E geflich hiermi Bel

Bei be

forberlich. fcaftigun unbescholt auberläffig finden. Jagelobn. aimmer genommer Merfe! Ra

> 3m perfteiger ca. des je 2 ca. fura

Ara Merie Ec Rirl Die 31 Ririch

übergan (frühere ım Rur pacht.

erlegen. Riv ØD.

nugun im Ga berpad 280

R Dien foll in

gegen Di

#### Gottesdienftangeigen.

Sottesdienstanzeigen.
Somtas, den 5. Juni predigen:
Som. Borm. 1/5 Uhr: Brediger Gemfact.
Vom. Borm. 1/5 Uhr: Brediger Gemfact.
Vom. 1/5 Uhr: Bratoms Biborns
Vom. 1/1 Uhr: Diatoms Biborns
Vom. 11/1 Uhr: Diatoms Biborns
Vom. 11/1 Uhr: Brator Estebink.
Vrodiger Bonnsag. 1/10 Uhr: Bafter
Vrodiger Bonnsag. 1/10 Uhr: Bafter
Vongl. Tun: Bafter Bertiger. Achtendel. Tun: Abende 8 Uhr: Aibengatesdienst. Benm. 10 Uhr: Calomus Soolmuper. Vach dem Gottebienst Beichen Beichmaßt. Padro Oflins. Bonn.
11 // Uhr: Aibengatesdienst.
Benmarft Borm. 10 Uhr: Calom min. Grams ans Halle. Im Bridding on ben Gottebienst allgemiene Beichte und Bende.
Badder Teuchert. Anmelbung maßt. Badder Teuchert. Anmelbung
Braddffreche.

nte zu die

bon den diel=

gen das nar age lchs auf bes am. ibe ein ien, rfe, yre. tas auf ren

ich= ian fich alt

Stadtfirche.
Die am 2. Feiertage in das Beden gelegten 20 MR. find ber Beftimmung des Gebers gemäß verwendet worden.
Derglichen Dant!
Baftor Werther.

#### Berglichen Dant.

Für 'die gablreichen Beweise berglicher Theilnahme beim Tode und Begrabnifte meiner unver-geflichen lieben Frau fage ich hiermit meinen berglichften Dank. Dürreuberg, b. 3. Juni 1898. Dittmann, Gendarm.

#### Bekanntmachung.

Bet dem hiesigen Raiser. Bostante sind zur Bertretung erfranter Postinterbeamten Arbeitsbräfte erforderlich. Bersonen welche solate Beschäftigungen übernehmen wollen, müssen unbescholtenen Ledensmandis, durchaus zwerlässig sein und dursen sich noch nicht in vorgerkiten Leensjahren besinden. hierbei wird bemerkt, daß ein Zagelohn von 2 Mt. gegalt wird. Anmeldungen werden im Geschäftigimmer des Posidirestos entgegen genommen.

Merfedurg, den 3. Juni 1898.

Merfeburg, ben 3. Juni 1898. Raiferli bes Poftamt. Lattermann.

#### Zwangsversteigerung. Dienstag, den 7. ds. Dits., Bormittaas 10 Uhr,

versteigere ich im Cafino bier ca. 200 Schulwandkarten des Reg. Bez. Merseburg, je 200 Hefte I u. II von Straubes Sausmufit und ca. 700 Exemplare Chfoldt, furges Lehrbuch ber inneren Rrantheiten-

Merfeburg, den 4. Juni 1898. Zauchnis, Gerichtevollzieher.

#### Kirlmen vernachtung.

Die jum Mittergute Alte Scherbig dei Schkubig gebörige diesightige Kirschnutung an der Halle-Leppiger Chausse, jowie am Wählwege und dem die Muslat mit dem Bahn-übergange verbindenden Privatwege (frührer Lindenalee) soll Donnerstag, d. 9. Juni cr., Borm. 10 Ubr. m Bureau der Produgial-Frem-Anslat öffentlich an den Meitwetenden ver-

im Bureau der Prodingial-Iren-angan öffentlich an den Meinbetenben ver-pachtet werden. Die Halfe der Bachten wir ift sofort im Termin zu erlegen. (1900

## Rischenverpachtung.

Sonnabend, den 1 : Juni, Radm. 5 ½ libr, follen die Euß- und Sauerfrischennutzung der Gemeinde Weiterlich ernte Walten der Gegen Baarzahlung verpachtet werder. Bedingungen im Termin, (1890 Ballendorf, 11. Juni 1898.

Rirschen-Bernachtung.
Dienstag, den 7. Juni d. 3.
Pachun. 8 Uhr
foll im Gasthore hierselbst die diesjährige Kirchennagung öffentlich meistietend gegen Baargastung verpachtet werden. O ber be einn a. 3.0 Mai 1898.
1852) Der Gemeindevorsteber.

#### Dbst-Verpachtung.

Die Obsinupung der ca. 3000 Baume gablendem Obst-Blantage des Riterguts Kriegstedt foll
Dienstag, den 7. Juni er,
Nachm. 2 Uhr,
öffentlich verpachtet werden.
Bedinaungen im Termin. Sammelplag an der Obsihütte.
(1884

Ritterguteverwaltung.

#### Wiesenverpachtung.

Die früher Schade'iden Wiesen in Breischer Flur, ca. 21 Morgen, sollen Wontag, den 6. d. Mtts., Writtag 12 Uhr, im Gasthause zu Pretsch meistbietend verpachtet werden. (1882 Bedingungen werden im Termin befannt gemacht.

#### Wiesenverpachtung.

Die Gradnugung von ca. IIs Roogen ABiefen des Kitterguis Teagarth foll Montag, den C. Juni er., Radmittaas 2 Uhr, unter den im Termin befannt zu machenden Bedingungen vergeben 2 erden. Sam melplag: Mitterguisgeböft Tragarth, den 18 Mai 1898.

A. Sadsift.

#### Wiesenverfaut.

Eine in Meuschauer Flur belegene ertragreiche Wiefe. 2 Morgen 129 Bithn. groß, foll sofort verfauft werben. (1897 Näheres

Merfeburg, Unteraltenburg 10.

1802| 7

#### 700,000 Mark

Inflitute= und Privatgelb, langer unfundbar, bin ich beauftraat auszuleihen. (1790 (1790

B. J. Baer, Banfgeschäft, Malberstadt.

1,800,000 Mark

Institutsgelber, so gut wie unfundbar von 33 g 0 o an auf Acter auszul. Antrage sub. A. J. 314 an Rud. Moffe, Magdeburg.

### Nächste Woche Ziehung!

VIII. Grosse Pferde-Verloosung zu Magdeburg. Keine Ziehungsverlegung.







Mark

LOOS.

Ziehung: 9. und 10. Juni d. J. Zur Verloosung gela Equipage m. 2 edlen Pferden 6000 Mark Werth. Equipage mit 2 Pferden 4000 Mark Werth.

4000 Mark Werth.

1 eleg an ter
Jagdwagen m. 2 Juckern
3000 Mark.
Einspänner-Stadtwagen
2000 Mark.
Einspänner - Feldwagen
1500 Mark.
20 edle Pferde
L.W. v. 20,000 Mark.

11 Loose für 10 Mark. (Porto und Liste 20 %) control wark. sonst. werthvolleGewinne

Liste 20 o extra) sonst werthvolleGewinne im Ganzen 2300 Gewinne i. Gesammtwerthe von 60,000 Mark.

Herm. Semper Magdeburg, Breiteweg 44. Loose à 1 Mk. sind zu haben in:

Mer eburg bei: W. Bergmann, Carl Brendel, Heinr. Schulze jun. u Louis Zehender. (1548

#### Friedmann & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft.

Halle als., Leipzigerstr. 36, gegenüber vom "Rothen Ross", empfehlen sich zur Ausführung aller das Bankfach betreffenden Geschäfte, besonders: 11592

An- und Verkauf von Werthpapieren, Oreditgewährung, Discontirung von Wechseln, Contocorrent- und Check-Verkehr.

Annahme und Verzinsung von Spareinlagen.

Ständiges Lager sicherer Anlagewerthe.

# Suche tüchligen Vertreter bei hohem Berdienft, muß sehr befannt sein, für eine Batent-Zither Mt. 20.00-Zedermann spielt sosort. Meldungen nur mit genauen & ngaben an 1899) "Aeol" Leipzig, Nicolatistr. 24.



## Menkel's Bleich-Soda.

feit 20 Jahren bewährt als bestes u. billigstes Wasch- u. Bleichmittel. Henkel & Cie., Diiffeldorf. (1080

#### 1,500,000 Mart § Stifte u. Familiengelber à 31, 0, auf Mder, auch getheilt, auszuleihen burch

H. Silberberg,

Bantgeichäft, Salberftadt.

#### \*\*\*\*

Photograph Fritz Möller, HALLE a. S.,

Dofftrage 19, neb. b. Bandgericht,

erhielt auf der Gachfifd . Thuringischen = Industrie-Gewerbe-Ausftellung gu Leipzig 1897

goldene Medaille ale einzige, hooffe Auszeichnung, Die fur Photographien verliehen wurde.

Für das Familienzimmer empfehle ich meine feit 30 Jahren als vorzuglich anerkannte Bergrößerung nach jedem Bilbe auf nur halibarem Papier in jedem Format.

#### \*\*\*\*\*\*\*\*

Gang neues

beste Marke ist umfändehalber sür den sesten Bris von 160 Mt. verfäuslich bei Rosenlöcher, Weißensels, gr. Kaladstr. 6.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 34. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- und Sexual - System Freizusendung für 1. # i.Briefmarken Curt Röber, Braunschweig,

Bum Ropfwafcben mit [1797 Ban-Rum u. Eau de Quinine aut im Abonsement empfiehlt fich F. A. Grahneis, Frifeur. Burgftrafie 13.

Rechnung über Einnahme u. Ausgabe der Rirchenfaffe,

Rechnung über die Ber-waltung des Bermögens der Rirche.

Diefe Formulare, Titels u. Ginlages bogen, find vorrathig in ber Rreisblatt. Druckerei.

ohnung bon 2-3 3immern, Ruche u. Bubehor für einzelne Dome jum 1. Oftober gefucht. Bermaltungsgerichte-Direftor Klingholz, Rlaufentbor 3.

Weissenfels.
Rlostergarten.— am Rioster 4—
neben dem Semison.
Empfisse dem gemitsen Publikum von Werfedurg und Umgegend mein auch comfortabelse eingerichtere Erablissement mit augsteiem Garten und Colonnade aur gest. Benupung. Borugliche Rüche, sch. Biese.— Hodachtend 1556 B. Teudeloff.

#### Militar-Uebungen.

Formulare jur Empfangs-Befcbeinigung über Familien-Unterftügung find bor-rathig in ber

Kreisblatt-Druckerei,



Trocknet in 6—8 Stunden deckt be sser als Oelfarbe und steht so blank wie Lack; übertrifft an Haltbarkeit und Eleganz jeden bisher bekannten Anstrieh. Die Lackfurbe wird streichtertig geliefert und kam von Jeder-man, selbst gestrichen werden.

In Buchfen gu 1 und 2 Bfund Bet 5 Buchen Borgugepreife. (1887 Alleiu=Berfauf Fritze-Berlin, nur be Oscar Leberl,

Drogen= u. Farbenhandlung. Burg : Strafe 16.

## Kleereiter!

Breisgefronte farte Rleereiter mit allem Zubehör sind vorräthig und versfauft billig
C. Voigt, Zimmermeister, 1860 in Alfen a. E.

Schatbod - Verfauf. Rraftige, englische Buchtbocke 4 Monat alt, ca. 100 Bfund schwer giebt zu sollben Breise ab (1884 Mittergut Rriegftedt.

### Nervenleidende

tönnen toitenlos ein belebrends Buch von G. B. J. Rofenthal, Spejaldebandhung nervöfer Leiben, München, Bavarlaring, 33 ethalten: baffelse lietert ben Beneis, daß gelbei tangilätigis Leibenden noch Genetung finden finnen. (1713 Gin Wohnhaus mit Stall und Garten in Neivisch 31 nere

Garten in Meipisch 32 ver-mieth en und zum 1. Juli zu be-Der Gemeindevorftand.

Gine Wohnung in fconer Lage, mittelgroß, fofort gu vermiethen und 1. Juli oder fpater gu

begiehen. 1877] Weißenfelferftr. 3, I. Gin aut moblirtes Zimmer nebst Schlofzimmer ift zu vermiethen. 1871) Lindenftr 3, 2 Trepp.

Dtobl. Zimmer zu vermiethen.

Gotthardtftrage 3, II.

Wer Stelle sucht, verlange unseere "Allgemeine Bafangen-Lifte". [4754 28. Sirfch Berlag. Mannbeim. Gur Ende Juni ein fleifiges, fauberes Dienstmadchen ge fucht.

Sude jum 1. Juli ein orbentliches, fleißig 8 Dienfimadchen vom Lande, ebes falls einen jungen Saueburschen 15—16 Jahre alt, forot. Antitt. 228örmlig bei Salle, Gaftof.

Berthvoller Berlenbemdenfnopf

BerthvollerPerterns

oerloven

auf dem Wege Bahnhof—Cafino—
Balmbaum—Arm und gurud.

Gegen angemessen Belodnung abgu-

Rudolph's Sotel.







Mähmaschinen für Sausgebrauch, Runfift derei und induftrielle 3mede jeder Art.

Ueber 14 Millionen fabricirt und verfauft!

Singer Co. Act. Ges.

Frühere Firma : G. Neidlinger. Breiteftr. 1. Merseburg Breiteftr. 1.

Eisen-Moorbad Thür. Ind. Schmiedeberg.

Gegründet Magdeburger 159 Millionen Mark.

Lebens - Versicherungs - Gesellschaft

bietet ihren Lebens-, Unfall- und Rentenversicherten die vollste Sicher-beit durch ihr Bermögen von 43 Millionen Mart. Bertreter für Merfeburg: Kaufm. Carl Stürzebecher-

Dienstag, den 7. Juni cr., trifft wieber ein

Transport



I. Classe danischer Pferde, sowie eine Auswahl eleganter, solider Mecklenburger und

Hannoverischer Reit- und Wagenpferde jum Bertauf bei mir ein.

A. Scheyer, Weißenfels.

Zu fraden in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver ist das beste

und im Gebrauch billigste und bequemste

**W** aschmittel der

achte genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan". [1400

#### Otto Giseke,

Fahrrad-Handlung int Salle a. C., empfiehlt feine comfortable eingerichtete

de sedi i se de l'ed se in un

große Steinstraße 27/28 jum Erlernen des Radfabrens und jur gest. Benupung. 3chen Sag geöfinet von Früh bie Abend. Generalhertreter der weltberühmten Opel

und Triumph=Rader. In Merfeburg Lager bei:

Gustav Engel.



Als billigsteu. vortheilhafteste Bezugsquelle

Special-Geschäft für Berren- und Anaben-Moden.

Meine in reichstem Maage ausgesfatteten Baren.Borrathe in

<u>Saison-Neuheiten</u>

aller Genres bis ju ten hocheleganteffen find in großer Auswahl am Lager.

Die Leiftungsfähigkeit in Bezug auf Briswurdigkeit und e'egante Ber-ftellung meiner Confection beweift die

Ausstellung

in meinen Schaufenftern.

Jacket-Anzüge, Rock-Anzüge, geledichafts Angüge, Arasanguge, Keledichafts Angüge, Kelner Angüge, Radfahrer-Angüge, Kelner Angüge auf Lager, Livrée-Angüge, Livrée-Köcke, Livrée-Iackets, Keit-Hofen, Militär-Hofen werden unter Garantie gut fibend ju billigften Breifen angefertigt.



Mur Leipzigerstr. 17

Baugewerksinnung des Kreises Merseburg.

Mittwooh, den S. Juni a. o., Bormittags 10 Uhr findet in der "Reichskrone" zu Merseburg die Ordentliche

Frühjahrs - Versammlung

ausserordentliche

General-Versammlung

ber Baugewerkeinnun: bes bieffeitigen Kreifes first.
bergu werben bie pp. Mitglieder mit bem Bemerken ergebenft eingelaben, wegen Beschulpfallpung über Umwandlung ber ju jaen Innung in eine bem neuen Sandwerkergesehe vom 26 Juli 1897 entsprecenben Janung vollzähltg ericheinen

31 wollen. Glewerbetreibende bes Baufaches aus dem gangen Rreise und dem Amtebesite Mücheln, die nochwistich bereits zwei Jahre lang das Baugewerbe, oder Theile bestelben selbstständia betrieben haben, und welche gesonnen find der neu umgewandelten Innung mit den Secrionen

umgewandetten gintung mit den Sectionen Etiten, Etitzen, Micheln und Sohksuditz bejauteten, werden auf diese Berfammlung noch besonders ausmerksam gemacht und ersucht berselben beiwohn n zu wollen.
Nach den Sikungen findet gemeinschaftliches Mittagsessen ftatt.

Der Vorsigende der Baugewerksinnung des Kreifes Merfeburg. Querfurth.

Reichskrone.

Mittwoch, den S. Juni cr., Albends 8 Ubr, findit des Erft e

Abonnements - Concert

Avonnichus - Outlook of the Robelle bes Agl. Magdeb. Für. Regt. Nr 36 flott.

Aamilien-Billets 12 Stud 4 20 M 6 Stud 2 10 Mt. finds in ber Reichstron zu haben. Borberfonfs Billets à 40 Mg bis hern hein. Schlets à 40 Mg bis hern hein. Schlet jun., Cig. Gefahlt. Abend-Caffe 50 Mfs.

Sociatingsvoll

Reinhold Walther. Amtsberg Dürrenberg. Dienftag, ben 7. Juni Mililär = Concert. 3. Econfeld.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Garten lokal ff. Pilfener u. Kronen. Brau
a. b. Feldichion tea-Braueret Beimar.

Mit Dodadtung

Dr. Hotopt's Recitation!
Diensteg d. 7. Juni, Abends
8 Uhr im Saale der Reickstrone" and
Jul. Chap, Jan ft. beinrich IV.
Camesna" u. über, Seelenthätigkeiten des
Sehtunse" vergerragen von Frau Dr.
botopf. Billeis 1 Mr. (3 au 2 Mr.)
u. Schlierbilleis a 30 Bfg. abends en
ber Koffe.

Ein verheiratheter, mit guten Beuge niffen verfichener Rubfütterer ober Echweizer findet per 1. Juli Stellung. 200 ? fagt die Exped. bs. Bl. (1898

Wo findet jg, Dame Aufnahme und zu welchem Breife? (1895 Offerten unter 3. P. 6 a. b. Er. b. Beitung.

Apollo-Theater Ausgezeichneter Spielplan.

I.—15. Juni Täglich grosse Vorstellung.

Rur Spezialitäten I. Ronges. Eigene Theater-Capelle. 18 Musiker. Unfang 8 Uhr. Ende 1034. Anfang 8 Uhr. Ende 10°14.
Seben Sonntag
Nammittag-Borfiellung. Unf. 4 Uhr
bei halben Breifen.
Ren eröffnet! Ren eröffnet.
Garten:Lokal.

(Sehenswerth)
Jeden Sonntag von 11—1 Uhr,
Frühschoppen-Concert.
1806) Entree trei!

Dant.

Für die vielen Beweise der Theils nahme am Tage metres 25 jährigen and 316 Ameintvoortleber, am 31. Mai d. ?., jage ich hiedungen bereichten ben 18. jage ich hiedungen bereichten, tiefemplundenen Dank.
Dank indseiondere dem Kgl. Landrath bed Kreis Weiseburg, herder mich der houte weiter mich mit seiner Gegenwart und Begrüßung so kod ehrte; Dank dem herrn Anthoorsteher Reubarth und allen herrn Guts und Gemindeborgstehen Gest mitch der in der her der haben kelfgabe über auf meinem Ehrentage erschienen waren und mich mit einer ichdnen Kelfgabe über albeiten Deseiddickun, welche mich reid beschentte rud den Kan meines 25 jährigen Jubiläums so einmültig mit mit eiertel der ich bestehen Dank für alle bewiesen gibe!

Li be! Ober:Clobicau, den 1. Juni 1898. 1893) Wehr, Gemeindevorsteher.

Berlag bon Rinbail Deine (.. Werleburger Greishatte Drugeret



und int Kinger ähnlich

machte Ende n Sein

Die Mu bie früt

fagte : Barbef:

Mr.

Bon

Grund tragt m

Re Die die 16

ten bef un hei bie Di obi

es mare immer feiner ü er etwa fündche Hinterhe kommen mmen Ralf

Flur, beibe fo

eigentlic und in wenig i einer ge ihr bori langfam und ein